

40 Jahre ‚Gemischter Chor‘ Dahlheim

Dahlheim (-er). „Ist unser Häuflein klein, wir wollen uns doch einig sein!“ Unter dieses Geleitwort stellte der Vorsitzende der Bezirksgruppe Niestetal im Sängerkreis Kassel des DAS, Ernst Bleßmann (Uschlag), seine Begrüßungsworte aus Anlaß des 40jährigen Stiftungsfestes des „Gemischten Chors“ Dahlheim. Der Verein, der, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, nur immer klein sein konnte, bildete sich im Jahre 1911 aus einem bis dahin bestandenen Raucherklub. In steter Treue zum deutschen Lied war es trotz öfterer Schwierigkeiten möglich, den Verein lebensfähig zu erhalten, wozu die Unterstützung durch den MGV Uschlag durch all die Jahre beitrug.

Bleßmann dankte den noch lebenden fünf „Sangesveteranen“ Heinrich Löbermann, Heinrich Witzel, Heinrich Schäfer,

Adolf Weißenborn und Gustav Trebing, die dem Verein vier Jahrzehnte die Treue hielten, und verlieh ihnen im Auftrage des DAS die Ehrennadel des Sängerbundes.

Ein Massenchor der teilnehmenden Vereine unter der Leitung von Chormeister Kersting (Uschlag) sang aus der „Zauberflöte“ von Mozart „Bald prangt der Morgen zu verkünden“ und die Hymne „Laßt uns wie Brüder treu zusammenstehn“. Von leichtem Wind getragen, hallten die Strophen durch das liebliche Niestetal. Der Vorsitzende des Jubelvereins, Siegmund Witzel, dankte allen Teilnehmern.

Großenritte (mi). Am Sonntag verunglückte Dreschmaschinenbesitzer W. Seipel beim Arbeiten an der laufenden Dreschmaschine. Er mußte sofort den örtlichen Arzt aufsuchen und wurde in das Stadtkrankenhaus eingewiesen.